



Narkose-Info Hund und Katze

• **Voruntersuchung**

Eine gründliche Vorsorgeuntersuchung ist vor jeder Narkose sehr wichtig – beim älteren Tier aber unabdingbar!

Über dauerhafte Medikamente-Gaben, Vorerkrankungen und sonstige Auffälligkeiten sollte der Tierarzt vor der Narkose informiert werden.

Darüber hinaus ist vor jeder Narkose eine Blutuntersuchung angeraten, vor allem bei älteren und/oder vorerkrankten Tieren.

• **Ablauf der Narkose**

1. Voruntersuchung, einige Tage bis max. 14 Tage vor Narkose (evtl. Blutuntersuchung)
2. Am Vorabend darf ihr Tier das letzte Mal vor der Narkose fressen, bis spätestens 20 Uhr (ca. 12-15 h vorher).
Das Wasser dürfen Sie bis 2h vor Narkose stehen lassen (bitte tragen Sie Sorge, dass keine übermäßige Wasseraufnahme stattfindet)
3. Am Tag der OP gehen sie mit Ihrem Hund bitte spazieren, damit er vor Narkose Kot und Urin absetzen kann
4. Bei Ankunft in der Praxis melden Sie sich bitte an der Anmeldung an, dort erhalten Sie die Narkose-Einverständniserklärung und das aktuelle Gewicht Ihres Hundes wird ermittelt.
Ihre Katze wird beim Einsetzen auf Station gewogen. Ihre Katze verbleibt ab dann bei uns auf Station.
Falls Sie Fragen haben, sagen Sie uns bitte Bescheid.
5. Sie werden in das Behandlungszimmer/OP-Vorbereitungszimmer gerufen, dort wird Ihr Hund noch einmal vor der Narkose untersucht, Ihre Katze wird ebenfalls vor Narkose untersucht
6. Wenn bei Ihrem Tier die Narkosefähigkeit festgestellt wurde, wird Ihrem Tier entweder intravenös oder intramuskulär eine Injektionsnarkose injiziert, das Einschlafen kann bis zu 15 Minuten dauern
7. Schläft Ihr Tier, dürfen Sie den Raum verlassen und draußen warten oder wir rufen Sie an, sobald Ihr Tier wieder aufwachen darf.
Nun wird ein Venenzugang gelegt, um eine Infusion oder Medikamente zu verabreichen, eine Narkosevertiefung verabreichen zu können oder bei allergischen Reaktionen sofort ein Gegenmittel geben zu können. Ausnahmen dafür sind manchmal sehr kurze Eingriffe.
8. Bei den meisten Narkosen wird Ihr Tier in den OP-Raum oder zur Zahnstation gebracht und dort intubiert. Nach dem Intubieren wird die Narkose mit einem Sauerstoff-Gemisch mit Isofluran aufrechterhalten, um die Anästhesie Ihres Tieres so stabil und schonend wie möglich zu halten



9. Während der Narkose wird Ihr Tier sowohl maschinell als auch durch das OP-Team überwacht. Dabei wird vor allem kontinuierlich die Herz-Kreislauf- und Atemfunktion überwacht
10. Ist der Eingriff vorbei, kommt Ihr Hund zum Aufwachen in einem Raum, in dem Sie ihn wieder begleiten können, Ihre Katze wird wieder auf Station gebracht, auf der sie in einer gewärmten Box in Ruhe aufwachen kann
11. Darf Ihr Tier nach Hause beachten Sie bitte den ausgehändigten Plan zur Nachbetreuung Ihres Tieres

• **Narkoserisiken**

Bei jeder Narkose besteht ein Narkoserisiko – das gilt auch für junge, gesunde Vierbeiner!

- Allergische Reaktionen auf Narkosemedikamente, weitere Medikamente, Desinfektionsmittel, Nahtmaterial und Pflaster bzw. Klebespray
- Infektionen und Blutergüsse an Injektionsstellen, Venenzugängen und OP-Wunden
- Blutungen an der OP-Wunde
- Haut-, Weichteil- und Nervenschäden (Spritzenabszess, Absterben von Gewebe, Nerven- und Venenreizung, Entzündungen)
- Thrombosen
- Bei Verabreichung von Fremdblut kann es zu allergischen Reaktionen, Infektionen, Lungenversagen, Blutgerinnsel und Fieber kommen

Spezielle Risiken und Nebenwirkungen der Narkose:

- Aspiration (Einatmung) von erbrochenem Mageninhalt (diese Gefahr besteht vor allem, wenn Sie die Verhaltensregeln vor der Narkose Ihres Tieres nicht beachten!)
- Übelkeit/Erbrechen
- Schluckbeschwerden, Heiserkeit oder Husten
- Niereninsuffizienz
- Herz- Kreislaufstörungen
- Schaden an Zähnen
- Atemstörung und Krampf der Kehlkopf- oder Bronchialmuskulatur
- Maligne Hyperthermie

Einige dieser Aufzählungen sind harmlos, andere können einen letalen Ausgang haben, bitte melden Sie sich bei Unsicherheit.

Jede dieser Risiken/Nebenwirkungen kann auch noch einige Zeit nach der Narkose auftreten. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine dieser Möglichkeiten zutrifft, melden Sie sich bitte unter der **07031 – 385120**. Auch nachts sind wir dort erreichbar, bitte hören Sie dann die Bandansage für die Notfall-Nummer ab.